



Eine Woche lang durchkämmten Bauhofmitarbeiter das Klein Rottmersleber Holundertal und bereiteten den Weg für den Osterspaziergang. Foto: privat

# Ordnung im Tal

## Großeinsatz gegen Wildwuchs und Unrat

Klein Rottmersleben (hr/pm). Einen Großeinsatz im Klein Rottmersleber Holundertal fährt eine Woche lang der Bauhof Hohe Börde. Zwischen Birnenweg und Klein Rottmersleben sind täglich vier bis sechs Bauhofmitarbeiter mit Schredder und Schlepper, Mähtechnik, Hacke und Spaten beim großen Frühjahrsputz in der idyllischen Hügellandschaft in Aktion. „Es wurde höchste Zeit, das Holundertal einmal gründlich aufzuräumen. Wir wollen ein Zeichen setzen, dass keine Ortschaft vergessen wird“, betonte Bauhofleiter Christian Zielasko und räumte ein: „Durch den Wegfall der Bundesfreiwilligen und Ein-Euro-Jobber

sind die Kapazitäten der Gemeinde in der Grünpflege erheblich gesunken. Wir können nicht mehr alles in dem Umfang bewältigen, wie es früher möglich gewesen ist. Betroffen davon sind alle Ortschaften der Hohen Börde.

Mit geballter Kraft wollen wir aber nun das Holundertal so herrichten, das im weiteren Jahresverlauf lediglich die Wege und Ruhezeiten in regelmäßigen Abständen gemäht werden müssen.“

Jetzt wird Wildwuchs beseitigt, Unrat berräumt, sämtliche Wege und Ruhezeiten freigeschnitten, Sturmschäden beseitigt und Trockenäste entfernt. Zielasko unterstreicht: „Das

Holundertal ist keine Parkanlage und schon gar kein Golfplatz. Mit unserer Aktion legen wir den Grundstein dafür, dass die Bürger beim ihrem Osterspaziergang das Holundertal erkunden können und wollen dafür sorgen, dass solche Spaziergänge auch das ganze Jahr über möglich bleiben. Mehr lassen unsere Ressourcen nicht zu.

Die Gemeinde ist bereit, auch bürgerschaftliches Engagement zur weiteren Verschönerung des Naturidylls bei Klein Rottmersleben zu unterstützen“, bekräftigte Zielasko.

Beispielsweise könnten Freiwilligenaktionen auf technische Hilfe durch den Bauhof zählen.